

AMTS BLATT



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 01/03
17. Januar 2003

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
jeder Anfang ist eine neue Chance. Selten jedoch liegt es an
uns allein, ob aus einem Anfang mit guten Chancen ein gutes
Ende erwächst. Es gibt Umstände, die uns beeinflussen.
Ich wünsche Ihnen Kraft und Mut am Anfang dieses neuen
Jahres, widrige Umstände zu bewältigen und mehr erfüllte als
unerfüllte Hoffnungen am Ende des Jahres.
Mit besten Wünschen für Sie alle grüßt Sie herzlich Ihr*

Michael Müller
Bürgermeister der Stadt Apolda

Aus dem Inhalt

	Seite
Nur geringe Beteiligung am „FASSADENWETTBEWERB 2002“	2
Wer kennt Willy Hundertmark?	2
Neues Innenstadt-Leben auf altem Krankenhaus-Standort	3
Hochwasseropfer sagen Dank für die zahlreichen Spenden	3
Vereinsnachrichten	4 - 5
Herzlichen Glückwunsch	6
Kultur	6
Amtlicher Teil: u.a. Kassierung der Nutzungsgebühren für den bewachten Parkplatz „Am Bismarckturn“	7
Amtliche Bekanntmachung über die Teileinziehung eines Abschnittes der Straße „Schötener Grund“	7
Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert	7
Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten	8

**Die nächste Sitzung
des Stadtrates
- mit öffentlicher Fragestunde -
findet am 22. Januar 2003,
17.00 Uhr, im Stadthaus,
Raum 36, statt.**
*** * ***
**Das nächste Amtsblatt
erscheint am
31. Januar 2003**

Informationen

Nur geringe Beteiligung am „FASSADENWETTBEWERB 2002“

Es war die bisher geringste Anzahl von Einsendungen, mit denen sich Grundstückseigentümer um einen der Preise im Rahmen des jährlich ausgeschriebenen Fassadenwettbewerbes der Stadt Apolda bewarben.

Lediglich sieben „Mutige“ hatten sich zur Teilnahme entschlossen. Aus den Ortschaften war leider keiner dabei.

Auch wenn das Jahr 2002 nicht gerade einen „Bauboom“ ausgelöst hat, sind in Apolda sicherlich mehr als sieben „Hausgesichter“ instandgesetzt oder erneuert worden. Schade ist es auch, dass der Jury diesmal die Arbeit recht leicht fiel; dem Sinn eines Wettbewerbes ist damit bestimmt nicht gedient.

Von den sieben eingereichten Fassaden kamen nur zwei überhaupt in die Wertung. Die fünf anderen entsprachen leider nur teilweise den grundsätzlichen Anforderungen. Zwar war der jeweilige Neuigkeitswert unübersehbar, aber im Detail - meistens bei der Fenstergestaltung - stimmte nicht alles.

Trotzdem sind auch die in dieser Weise abgeschlossenen Maßnahmen wichtige Beiträge für ein noch attraktiveres Apolda und das Engagement der Eigentümer verdient Dank und Anerkennung.

Preiswürdig aber waren für die Jury die Ergebnisse von zwei sehr unterschiedlichen Häusern in der Altstadt.

Das Wohn- und Geschäftshaus **Goerdelerstraße 31** (Foto unten) sieht nach jahrelangen Bemühungen der Eigentümer und Verwalter vielleicht sogar schöner aus, als zu seiner Entstehungszeit. Das sich kraftvoll und eigenständig absetzende Erdgeschoss mit der

aufgearbeiteten Schaufensterfront, der wieder eingebauten zylindrisch gebogenen Scheibe neben dem Hauseingang und der hervorgehobenen alten Werbung ist auch in Apolda eine Besonderheit.

Die Obergeschosse behielten ihre gliedernden und schmückenden „Zutaten“. Die dreiflügligen Holzfenster stimmen bis ins Detail. Die enge Abstimmung mit dem Baudezernat und dem Sanierungsbüro der Stadt Apolda hat Früchte getragen. Der Siegerpreis von 760,00 Euro ist als Anerkennung für das En-



Foto: privat

gagement von Eigentümern und Verwaltern zu verstehen.

Was lange währt, wird (manchmal auch) gut. Jedenfalls kann sich das Ergebnis der nun abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen **Lindengasse 1** (Foto oben) durchaus sehen lassen, befand auch die Jury. Nachdem die Stadt Apolda vor einigen Jahren zur Sicherung des Hauptgebäudes die Dachinstandsetzung gefördert hatte, führte man den größten Teil der weiteren Leistungen in Eigenleistung aus. Zusätzliche Fördermittel flossen in das Vor-

haben nicht ein. Trotzdem riss die Verbindung zum Baudezernat und zum Sanierungsbüro nie ab. Entstanden ist ein nun wieder nutzbares und modern ausgestattetes Grundstück mit Haupt- und Seitengebäude, Garage und einem kleinen Hof - Wohnen mitten in der Stadt und doch wie im Eigenheim.

Die wenigen Gliederungselemente am Hauptgebäude blieben erhalten. Um die ursprünglich vorhandene Symmetrie an der Traufseite wieder herzustellen, erscheint in der Fassade des Erdgeschosses ein aufgemaltes Fenster - ein „Kunstgriff“, den man schon in der Renaissance kannte.

Das kleine Ensemble ist insgesamt auch gestalterisch eine Bereicherung im vielfach noch tristen Gebiet von Darrstraße und der Lindengasse. Die Jury honorierte das Entstandene mit einer Anerkennung in Höhe von 500,00 Euro.

gez. **Wilfried Dallmann**
Wohnstadt Thüringen



Foto: privat

Wer kennt Willy Hundertmark?

Anfang Januar 2003 ging bei Bürgermeister Michael Müller ein Brief aus Bremen ein, indem danach gefragt wird, ob ein Herr Willy Hundertmark bzw. sein politisches Engagement in Apolda bekannt wären. Beigefügt war folgender Artikel einer Bremer Zeitung:

„Willy Hundertmark starb mit 95 Jahren

(ts) Für sein Engagement gegen Krieg und Faschismus bekam er 1989 das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse, mit dem Friedenspreis der Villa Ichon war er schon 1986 ausgezeichnet worden, und jetzt gab die Bremer Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten den Tod ihres Gründungsmitgliedes, langjährigen Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden bekannt: Willy Hundertmark ist 95-jährig gestorben. „Willy, der weiß das“ - es war fast ein geflügeltes Wort. Der eher zierliche Mann machte aus seiner politischen Anschauung nie einen Hehl. Geboren wurde er im thüringischen Apolda, wuchs aber in Essen auf und wurde Former in der Gießerei bei Krupp. Schon als Zwölfjähriger trat er dem Kommunistischen Jugendverband bei, wurde früh Gewerkschaftsmitglied, war dann „arbeits-, aber nicht mutlos“ und trat „so lange, wie es möglich war“ gegen die Nazis auf.

1933 wurde er ins KZ gebracht - und musste unterschreiben, daß er nie mehr nach Essen zurückkehren werde. So kam er 1934 nach Bremen, trat hier nach Kriegsende der SPD bei, flog aber schon 1946 wegen interner Querelen wieder raus und kehrte zurück zu den Kommunisten, denen er nun für immer treu blieb. Bei der Gewoba, wo er als Heizungsleger arbeitete, war er von 1961 bis 1982 Mitglied des Betriebsrates. Seit Anfang der siebziger Jahre wurde er vielen auch durch seine antifaschistischen Stadtrundgänge bekannt.“

Willy Hundertmark wurde nach Recherchen im Stadtarchiv am 16. April 1907 in Apolda als Sohn des Wickers Karl August Robert Hundertmark geboren. Dieser wohnte damals in der Oberen Karlsstraße 33 (heute Goerdelerstraße). Wer Hinweise über Willy Hundertmark geben kann, wendet sich bitte an das

Stadtarchiv Apolda
August-Bebel-Straße 3
99510 Apolda

oder telefonisch unter

(03644) 619490.

Neues aus der Stadtbibliothek

Neue Medien eingetroffen



Ab Januar führt die Stadtbibliothek auch DVD's in ihrem Bestand. Ausgeliehen werden können zum Beispiel „Der Herr der Ringe - die Gefährten“, „Dune der Wüstenplanet“, „Pearl Harbor“, „The time machine“ oder „Einer flog über das Kuckucksnest“.

Nächste Sprechzeiten der Schiedsstellen

21.01.2003 Schiedsstelle Apolda-Süd
04.02.2003 Schiedsstelle Apolda-Nord

Die Sprechstunden finden jeweils dienstags von 17-18 Uhr im Stadthaus, Zimmer 28, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, statt. Änderungen vorbehalten!

Apolda-Nord
Tel. Frau Dornheim: (03644) 563686
Apolda-Süd
Tel. Frau Klink: (03644) 564913
gez. **Dornheim/Schiedsfrau**

Informationen

Neues Innenstadt-Leben auf altem Krankenhaus-Standort

Apolda beauftragt LEG mit der Realisierungskonzeption für eine zügige Nachnutzung der innerstädtischen Flächen in der Robert-Koch-Straße

Was geschieht mit dem alten Krankenhaus-Standort in der Robert-Koch-Straße in Apolda, wenn in Kürze das neue Krankenhaus in der Kreisstadt des Kreises Weimarer Land bezogen sein wird? Mit der Beantwortung dieser für die Stadtentwicklung bedeutsamen Frage hat die Stadt nunmehr die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH beauftragt, die ein Realisierungs-Konzept für die Flächen entwickeln und deren Umsetzung begleiten soll. Ziel dabei ist es, eine Beeinträchtigung des gesamten Quartiers zu vermeiden und die Flächen, die in absehbarer Zukunft freigeräumt werden, einer sinnvollen Weiter- oder Neunutzung zuzuführen, betonte LEG-Geschäftsführer Frank Krätzschar, der ankündigte, daß bis Ostern 2003 ein entsprechender Plan erarbeitet werden soll.

Im neuen Stadtentwicklungskonzept, das bereits im September 2002 im Stadtrat beschlossen worden war, ist der Bereich um die nörd-

liche Bahnhofstraße als Aufwertungsgebiet ausgewiesen. Nach ersten Voruntersuchungen empfahl die LEG im November 2002, das Areal des alten Krankenhauses diesem Aufwertungsgebiet zuzuordnen. Mit einer derartigen Aufwertung des Gebietes könne nach Auffassung der LEG der Standort des alten Krankenhauses zügig einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Nach Aussage von Krätzschar wäre denkbar, neben dem Ärztehaus noch weitere einzelne Gebäude des alten Krankenhauses zu erhalten, sie zu modernisieren und beispielsweise als Wohnheime zu nutzen. „Entsprechende Gespräche mit freien Trägern laufen derzeit“, so Krätzschar. Zudem können aus Sicht der LEG durch Beseitigung nicht mehr nutzbarer Gebäude Freiflächen geschaffen werden, die zum Teil durch Begrünung zur Aufwertung beitragen, teilweise für eine innerstadtgestaltende Neubebauung Platz schaffen. Einer zügigen Nachnutzung könne

das alte Krankenhausgelände allerdings nur dann zugeführt werden, wenn die Sanierung dieses Standortes im Zusammenhang mit der Aufwertung des gesamten Bereiches erfolge, so der LEG-Geschäftsführer.

Um die Details einer Nachnutzung und Aufwertung - vor allem Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten - zu klären, wird das Realisierungskonzept erstellt. Dabei setzt die Stadt nach Aussage von Bürgermeister Michael Müller auf die LEG als kompetenten Entwicklungsträger für diese Aufgabe. „Die LEG verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Aufbereitung von innerstädtischen Brachflächen und wird alles Notwendige für eine zügige Nachnutzung des alten Krankenhauses vorbereiten“, so Müller. Bereits im Mai werden die Ergebnisse des Realisierungskonzeptes präsentiert, die dann Entscheidungen ermöglichen.

gez. **Michael Adam**/Pressesprecher LEG

Thüringer Qualität aus Apolda

Unter diesem Slogan werben nun bereits im 7. Jahr Apoldaer und regionale Firmen vom 17. bis 26. Januar 2003 gemeinsam für ihre Produkte und unsere Region auf der „Grünen Woche“ in Berlin. Dem Team gehören, wie bereits im vergangenen Jahr, an: Thüringer Fleischwaren GmbH, Vereinsbrauerei Apolda GmbH, GUTENA Nahrungsmittel GmbH, Papalina GmbH Lebensmittelproduktion, Bäckerei Torjo GmbH aus Niedertrebra, Thüringer Weingut Sonnendorf, Weingut Zahn (Kaatschen-Weichau) und der Fremdenverkehrsverband Weimarer Land.

Unterstützung, sowohl materiell als auch organisatorisch und personell, erhalten sie von der Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda e.V.. Aber auch der Landkreis und die Stadt Apolda sponsern das Projekt. Die Kosten

werden damit jedoch bei weitem nicht gedeckt. Im Laufe der Jahre ist nach Aussage von Klaus Hörisch, Vorsitzender der Wirtschaftsförder-Vereinigung e.V. die Verantwortung immer weiter an die Firmen übergegangen, so daß heute von Seiten des Vereins nur noch eine eher begleitende Unterstützung erforderlich ist. Man ist sich einig, daß es der richtige Weg ist, sich nach außen international zu präsentieren, auch wenn sich die Standmiete im Vergleich zum Vorjahr erheblich erhöht hat.

Für den traditionellen Apoldaer Abend am 21. Januar werden in der Halle 4.2 am Stand 226 wieder zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft erwartet.

Für gute Stimmung werden das AFC-Ballett und die „Tönmänner“ sorgen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda,
Telefon 036 44 / 650-0, Fax 650-400

Redaktion:
Helga Löwlein, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1

Anzeigenteil: Helga Löwlein

Fotos: Helga Löwlein
(falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,
Gewerbepark B 87,
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,
Telefon (036 44) 50 92-0
Fax (036 44) 50 92-12
www.Liebeskind-Druck.de
E-mail: Liebeskind-Druck@t-online.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 558 49-0
Fax (0361) 558 49-17

Auflagenhöhe: 14.200 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z.Z. 1,00 €) auf Antrag beim Herausgeber.

Erscheinungsdatum: 17.01.2003

Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

Dank für die zahlreichen Spenden

Die Hochwasseropfer von Stadt Wehlen, OT Pötzscha, bedanken sich bei allen Helfern und Spendern nach der Flutkatastrophe. Besonderer Dank gilt der FFW Oberößla.

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

gez. **Wolfgang Thomas**/Stadt Wehlen



Stadt Wehlen, OT Pötzscha - Elbhochwasser 17.08.2002



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Vereinsnachrichten

Apoldaer Leichtathletikverein 90 e.V.

Silvesterlauf 2002

Der 24. Apoldaer Silvesterlauf beschloß das Sportjahr 2002 in Apolda. 111 LäuferInnen aus 22 Vereinen und FreizeitläuferInnen aus Jena, Apolda, Zwickau, Weilheim, Erfurt, Weimar und Ludwigslust kämpften um Sieg und Platzierungen sowie gute Zeiten.

In allen Altersklassen gab es neue Pokalgewinner und Klassensieger.

Die Laufstrecke um den Loh- und Friedenteich in der Herressener Promenade erwies sich als ideal.

Den Silvesterkarpfen in der Tombola gewann der 10 km-Läufer Steffen Hirsch vom AC Apolda. Die Silvesterforellen gewannen Wilfried Hild von der Lauffamilie Hild aus Apolda und Sabine Rank von der Lauffamilie Rank, ebenfalls aus Apolda.

Die Ergebnisse des 24. Apoldaer Silvesterlaufs über die Strecken 2 km, 5 km und 10 km:

2-km-Lauf (weiblich)

1. Jesica Karius, TV Friesen Naumburg
2. Luise Scheiding, Apoldaer LV
3. Sofia Brunner, Schwarzsatal

Die weiteren Plätze belegten: Claudia Kanter (Grün-Weiß Niedertrebra), Katharina Elsner (Apoldaer LV), Cornelia Kanter (Grün-Weiß Niedertrebra), Rosemarie Brunner (Schwarzsatal), Franziska Vinaske (AC Apolda).

5-km-Lauf (weiblich)

1. Anita Marquart, HSV Weimar
2. Theresa Städtler, AC Apolda
3. Sylvia Schrimpf, Apolda

Die weiteren Plätze belegten: Franziska Poppe (LAC Erfurt), Tina Unglaube (Apoldaer LV), Anne-Katrin Gabrikowski (AC Apolda).

10-km-Lauf (weiblich)

1. Manuela Henkel, Saalfelder LV
2. Carolin Gläser, AC Apolda
3. Andrea Ritter, Apoldaer LV

Die weiteren Plätze belegten: Elisabeth Onißeit (AC Apolda), Andrea Städtler (AC Apolda), Monika Fricke (AC Apolda).

2-km-Lauf (männlich)

1. Robby Karius, TV Friesen Naumburg
2. Stephan Kanter, Grün-Weiß Niedertrebra
3. Christopher Steitz, AC Apolda

Die weiteren Plätze belegten: Lucas Löbel (KSC Apolda), Jonas Elsner (Apoldaer LV), Lucas Stricker (Jena).

5-km-Lauf (männlich)

1. Robert Waclawski, AC Apolda
2. Dirk Gundlach, Ludwigslust
3. Björn Taubert, Apoldaer LV

Die weiteren Plätze belegten: Christoph Lösche (Weilheim), Martin Bondkowski (Apolda), Philipp Winter (Apoldaer LV).

10-km-Lauf (männlich)

1. Michael Voß, SCDHfK Leipzig
2. André Katzinski, Apoldaer LV
3. Lars Fricke, AC Apolda

Die weiteren Plätze belegten: Frank Pfundheller (HSV Weimar), Sebastian Rank (AC Apolda), Norman Fricke (AC Apolda).

Dank gilt den Sponsoren für die Siegerpreise, Herrn Frank Winter aus Oberndorf, Herrn Norbert Katzinski aus Apolda und der Geschäftsführung der Vereinsbrauerei Apolda sowie den vielen anderen Sponsoren, die nicht genannt werden wollten.

Dank an die Zeitnehmer, Urkundenschreiber, Teeauschänker, Radfahrer des Apoldaer LV, die die LäuferInnen um die Laufstrecke begleiteten und Dank auch an den Platzwart Günter Barthel, der für warmes Wasser sowie für warmen Tee sorgte.

gez. Klaus Gollasch



Kreisvolkshochschule Weimarer Land, 99510 Apolda, Bachstraße 11, Telefon (03644) 554841, Telefax (03644) 554844
Internet: www.kvhs-weimarerland.de, e-mail: KVHS.Weimarer.Land@t-online.de

Beginn des Frühjahrssemesters 2003 (Auszug aus dem Angebot)

FREMDSPRACHEN

Englisch Grundkurse

19.02.03, Mi, 19.30 Uhr
17.02.03, Mo und Do, 18.00 Uhr

Englisch für Senioren (vormittags)

Grundkurs

26.02.03, Mi, 11.00 Uhr
Infoveranstaltung für Interessenten ab 50+:
05.02.03, 11.00 Uhr, Raum 5, KVHS

Französisch Grundkurs

18.02.03, Die, 18.00 Uhr

Italienisch Grundkurs

28.02.03, Fr, 16.30 Uhr

Spanisch Grundkurs

auf Anfrage

Einstufung in Aufbaukurse (alle Fremdsprachen) erfolgt zu Sprechzeiten der KVHS

KUNST-KULTUR

Entwicklung der nationalen Musikkulturen - Seminarreihe auf Anfrage

Gästeführerlehrgang auf Anfrage

Malen und Zeichnen auf Anfrage

Schnupperkurs „Richtig fotografieren“

Reisefotografieren auf Anfrage

GESUNDHEITSBILDUNG

Qigong am Meer (Darß)

Wochenkurs, 12.-18.10.2003

Anmeldeschluß: 31.01.03

Wohlfühlworkshop -

Joga, Qigong, gesunde Ernährung, Heilkräuterkunde

Ein Ferienwochenende für Frauen (04.04.-06.04.03)

Anmeldeschluß: 31.01.03

Attraktiv und selbstsicher durch die Wahl der richtigen Farben

Chaos im Speiseplan

Ernährungskurs für Jugendliche

Gesunde Ernährung, Tipps und Rezepte zu Vollwertkost und vegetarischer Kost

Fitnessgymnastik

Gymnastik für Vorruheständler

Yoga für Einsteiger

Fasten für Gesunde

Termine für o.g. Angebote auf Anfrage

BERUFLICHE BILDUNG

Existenzgründerseminare

März und Juni
1 Woche von Mo bis Do

PC-Grundlagen: Nachmittags-, Abend- und Wochenendkurse

Internet-Führerschein für Senioren

PC-Grundlagen für Senioren

Word- und Excel-Wochenend- Crashkurse

Termine für o.g. Angebote auf Anfrage

STUDIENREISEN

Rhein-Mosel-Luxemburg

Rhein und Ritterromantik 22.-27. April 2003

Sizilien - Malta

Auf den Spuren von Griechen, Römern und Normannen
13.-31. Mai 2003

Berlin und die Mark Brandenburg

Auf den Spuren der Könige von Preußen und Theodor Fontanes
5.-8. Juni 2003

Die Programmhefte für das Frühjahrssemester 2003 sind in der Geschäftsstelle Apolda und allen Außenstellen erhältlich! Sie können sich persönlich sowie telefonisch nach weiteren Terminen und dem vollständigem Angebot informieren!

Unsere Außenstellen:

Bad Sulza, Bad Berka/Kranichfeld, Blankenhain, Buttstedt/Berlstedt, Magdala, Ilmtal-Weinstraße, Grammetal

Vereinsnachrichten

Kreisvolkshochschule Weimarer Land,
99510 Apolda, Bachstraße 11
Telefon (03644) 554841, Fax (03644) 554844
Internet: www.kvhs-weimarerland.de
e-mail: KVHS.Weimarer.Land@t-online.de

KURSANGEBOTE

Am 31. Januar 2003 ist Anmeldeschluß für folgende KVHS-Veranstaltungen:

- **Wohlfühlworkshop - ein Ferienwochenende für Frauen**
von Freitag, 04.04.03, bis Sonntag, 06.04.03, im südlichen Landkreis
Gebühr: 44,00 Euro zzgl. 2 Übernachtungen mit Vollpension; individuelle Anreise
- **Qigong am Meer - Erholung pur auf dem Darß**
von Sonntag, 12.10.03, bis Samstag, 18.10.03, Gebühr: 80,00 Euro zzgl. Reisekosten, Kurtaxe und 6 Übernachtungen mit Vollpension
- auf Grund der hohen Nachfrage beginnt ein zusätzlicher Kurs **Gitarre für Anfänger** nach den Winterferien

Nähere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle in Apolda, Bachstraße 11, sowie unter Telefon (03644) 55 48 41.



Schloßgeflüster - „La Barca-Venezia“

„La Barca“ ist ein venezianisches Zauberwort für alles, was man unternimmt. Am Donnerstag, 23.01.2003, 19.30 Uhr, findet das erste Schloßgeflüster 2003 im Saal des Apoldaer Schlosses statt. An diesem Abend unternehmen wir eine besondere Dia-Reise durch Venedig mit Herrn Martin Strauch, Ilmenau.

Stumme Mimik, ein rauschendes Fest der Farben, Musik aus dunkelvioletten Schatten der Lagunen, Masken, Menschen, flüchtige Begegnungen und schmale Gassen, auf dem Rialto spiegeln sich die Strahlen der untergehenden Sonne, einen Espresso auf dem Marktplatz genießen.... Dies und noch viel

mehr ist Venedig. Fühlen Sie sich mit uns ein wenig wie einst Marco Polo. Des weiteren zeigt Ihnen Marianne Kunze an diesem Abend in einer kleinen Galerie „Venezianische Skizzen“. Lassen Sie sich von uns mit kleinen venezianischen Köstlichkeiten überraschen und verwöhnen.

Ci vediamo fra poco -

Wir sehen uns bald wieder.

Voranmeldungen und Anfragen

bitte unter (03644) 55 11 07

Donnerstags 16.00-18.00 Uhr oder
(0174) 631 6671



Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V., Eugen-Richter-Straße 45, 99085 Erfurt
Telefon (0361) 55514-0, Telefax (0361) 5551440
Internet: www.vzth.de, eMail: info@vzth.de

Neue Öffnungszeiten der Verbraucherberatungsstelle Erfurt

Die Verbraucherberatungsstelle Erfurt der Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V. in der Ratskeller-Passage, Fischmarkt 5, hat seit Donnerstag, dem 02.01.2003, neue Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	10-13 Uhr und 14-18 Uhr
Mittwoch	10-13 Uhr
Donnerstag	10-13 Uhr und 14-18 Uhr
Freitag	10-13 Uhr.

Die Energie- und Baufinanzierungsberatungen finden künftig jeweils am Mittwoch nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Unverändert bleiben am Dienstag die Patientenberatung und am Donnerstag die Ernährungsberatung nach telefonischer Vorabsprache.

Umweltberatung führen wir nach wie vor freitags in der Zeit von 10 bis 13 Uhr durch.

Ihre Verbraucher-Zentrale Thüringen e.V.



Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

Aufruf zum 50. Welt-Lepra-Tag am 26. Januar 2003 von Dr. Horst Frank Präsident der „Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.“

Lepra besiegen - Kranke heilen - Entwicklung fördern

Als der französische Anwalt und Philosoph Raoul Follereau vor 50 Jahren den letzten Januarsonntag zum Welt-Lepra-Tag ausrief, zählte die Welt-Gesundheitsorganisation (WHO) weltweit 15 Millionen Leprakranke. Es gab kein Medikament, das die Lepra heilen konnte. Frauen, Männer und Kinder, die an Lepra erkrankten, wurden aus ihren Familien und ihrer Gemeinschaft ausgestoßen. Sich um diese Ausgestoßenen zu kümmern, hieß, sie barmherzig in Leprosarien zu verwahren. Kein Weg führte zurück ins Leben. Die Schar der Vergessenen wurde mit jedem Kranken größer.

Lepra besiegen

Viel ist geschehen in diesen 50 Jahren. Zwar konnte die Krankheit nicht besiegt werden, aber die entwickelten Medikamente sind in der Lage, sie zu heilen. Kranken, die rechtzeitig zur Behandlung kommen, bleiben Behinderungen, der damit verbundene soziale Abstieg und der Teufelskreis der Armut erspart. Dennoch: in den letzten zehn Jahren wurden und werden noch immer weltweit alljährlich etwa 700.000 neue Leprakranke gefunden. Ein Sieg über die Lepra in naher Zukunft ist also nicht in Sicht.

Kranke heilen

Wer vor 60 Jahren an Lepra erkrankte, zog sich nicht nur eine medizinisch, sondern auch

sozial nicht heilbare Krankheit zu. Lepra bedeutete lebenslange Behandlung ohne Aussicht auf Heilung und ein Dahinvegetieren ohne Perspektive am Rande der Gesellschaft. „Leben heißt, anderen leben zu helfen“, sagte Raoul Follereau und wandte sich damit gegen Egoismus, soziale Ungerechtigkeit, Ignoranz und Fanatismus. Mit der Möglichkeit, die Krankheit medizinisch zu heilen, eröffnete sich für uns auch die Chance, den Patienten zu einem Leben in Würde und wirtschaftlicher Unabhängigkeit zu verhelfen.

Dennoch: die konstante Zahl an neuen Leprakranken verpflichtet uns noch über Jahre, uns um die Patienten medizinisch und sozial zu kümmern.

Entwicklung fördern

Raoul Follereaus Begriff von Entwicklung war radikal: er ließ den Menschen die Wahl, entweder so weiter zu machen und sich gegenseitig zu vernichten oder zu lernen, einander zu verstehen, zu respektieren und zu dienen.

Doch Entwicklung ist ein langer Prozess der gemeinsamen beharrlichen kleinen Schritte. In den 46 Jahren ihrer Existenz ist es der „Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe“ gelungen, zusammen mit ihren Partnern Schritt für Schritt Strukturen zu schaffen, die den Patienten dienen. Die Lepradienste waren und sind häufig die einzigen funktionierenden Gesundheitssysteme in Ländern mit unzulänglicher Infrastruktur. Kleinkreditpro-

gramme verhelfen den geheilten Menschen zu einer Existenzgrundlage.

Heute können wir die von uns geschaffenen Strukturen dazu nutzen, Menschen, die an Lepra oder anderen Krankheiten wie Tuberkulose oder AIDS leiden, medizinische Heilung und eine soziale Perspektive zu bringen. Beides dient der Entwicklung des Einzelnen und letztendlich der ganzen Gesellschaft.

Wir rufen deshalb anlässlich des **50. Welt-Lepra-Tages am Sonntag, dem 26. Januar 2003**, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Deutschland auf, uns nach Kräften darin zu unterstützen, dass wir auch in Zukunft dafür arbeiten können, die **Lepra zu besiegen, Kranke zu heilen und Entwicklung zu fördern**.

Wir bitten Sie zur Unterstützung unserer Arbeit um Ihre Spende.

Spendenkonto 9696

bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg (BLZ 790 500 00).

Sie finden die „Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe“ im Internet unter: www.dahw.de

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

Herzlichen Glückwunsch . . .



. . . zur Eheschließung

an

Sandra (geb. Tolle)	und Mike Dickmann	am 06.12.2002
Claudia (geb. Schüllert)	und Andreas Runge	am 12.12.2002
Carmen Müller (geb. Orlishausen)	und Jörg Palmer	am 12.12.2002
Ines Georgi (geb. Hertwig)	und Udo Damm	am 21.12.2002
Annette (geb. Hitzner)	und Holger Peter	am 23.12.2002

. . . zum freudigen Ereignis

an Familie

Gashi	zum Sohn	Nasim Shahzad	geboren am 24.11.2002
Nehrdich	zum Sohn	Lukas Michel	geboren am 27.11.2002
Trümpert	zur Tochter	Vivian Heide	geboren am 30.11.2002
Wünscher	zum Sohn	Adrian	geboren am 02.12.2002
Laube	zum Sohn	Leon Peter	geboren am 03.12.2002
Bock	zum Sohn	Justin Silvio	geboren am 04.12.2002
Worms	zum Sohn	Marius	geboren am 06.12.2002
Kirsche	zum Sohn	Tom	geboren am 07.12.2002
Burbach	zum Sohn	Shane	geboren am 10.12.2002
Bringezu	zur Tochter	Svea Schirin	geboren am 12.12.2002
Marschall	zur Tochter	Samantha Cécile	geboren am 15.12.2002
Kahle	zum Sohn	Leon-Maurice	geboren am 16.12.2002
Bornschein	zum Sohn	Jeremy	geboren am 16.12.2002
Hartmetz	zum Sohn	Chris Alexander	geboren am 17.12.2002
Brandt	zur Tochter	Wiebke	geboren am 22.12.2002
Weirich	zur Tochter	Annabell	geboren am 23.12.2002
Schuran	zur Tochter	Johanna	geboren am 26.12.2002
Menzel	zum Sohn	Florian	geboren am 27.12.2002
Barth	zur Tochter	Cilli	geboren am 27.12.2002
Jahn	zur Tochter	Patricia Sonia	geboren am 27.12.2002
Eckardt	zum Sohn	Nico	geboren am 29.12.2002

. . . nachträglich

IM DEZEMBER

- zum 95. Geburtstag an
Frau Gertrud Böttger, Apolda
- zum 94. Geburtstag an
Frau Dora Huhle, Apolda
- zum 93. Geburtstag an
Herrn Franz Leiter, Apolda
- zum 91. Geburtstag an
Herrn Willy Zscherpe, Apolda
- zum 90. Geburtstag an
Frau Gertrud Klingelstein, Apolda
Frau Elsbeth Möbius, Herressen-Sulzbach
Frau Thea Neupert, Apolda
Frau Irma Reißner, Apolda

IM JANUAR

- zum 98. Geburtstag an
Frau Jenny Born, Apolda
- zum 97. Geburtstag an
Frau Erna Keimling, Apolda
- zum 96. Geburtstag an
Frau Ella Glaser, Apolda
Frau Elfriede Fengler, Apolda
- zum 95. Geburtstag an
Frau Elisabeth Leutbecher, Apolda
Frau Marie Schönherr
- zum 94. Geburtstag an
Frau Gertrud Schlömilch, Apolda
Frau Martha Kämmerer, Apolda
- zum 93. Geburtstag an
Frau Anna Koschnike, Apolda
Herrn Kurt Streiber, Apolda
- zum 92. Geburtstag an
Herrn Alois Hasselwander, Apolda
Frau Margarete Schneider, Apolda
- zum 91. Geburtstag an
Frau Minna Sommerfeld, Apolda
Frau Melanie Reimann, Apolda
Herrn Oskar Planer, Apolda
Frau Herta Hartung, Apolda
Frau Erna Otto, Apolda
- zum 90. Geburtstag an
Herrn Walter Hoffmann, Apolda
Frau Marta Lohberg, Apolda

Kultur

Die Phantastischen Visionen des Uwe Bremerus Bischlebensis Anno 1963 bis Anno 2003

Das Kunsthaus Apolda Avantgarde eröffnet das Ausstellungsjahr 2003 mit Heterotischem Futurismus. Dies ist eine Kunstrichtung, die im Wissen um das ständige Anwachsen der Unordnung im Universum ihren Ursprung hat.

Gezeigt werden Werke des Uwe Bremer, der schon seit Mitte der 60er Jahre im Westen Deutschlands bekannt ist. Im Osten gilt er eher noch als Geheimtipp. Uwe Bremer wurde 1940 in Bischleben bei Erfurt geboren, lebt heute im Wendland - in Gumse. Er ist Maler, Zeichner, Grafiker und Schriftsteller und damit einer der Hauptvertreter des „Phantastischen Realismus“ sowie Erfinder des „Heterotischen Futurismus“. Die Ausstellung im Kunsthaus Apolda Avantgarde zeigt einen Querschnitt des Schaffens von Uwe Bremer von 1963 bis zur Gegenwart mit einer besonderen Ausstrahlung, zusammengestellt aus fünf Privatsammlungen. Diese ermöglichen dem Betrachter „eine Raum und Zeit vergessene Zeitreise durch den unbegrenzten Bilder-Kosmos des - Uwe Bremerus Bischlebensis -“ (Zitat Hans-Dieter Mück, Kurator der Ausstellung). Zu den Gästen der Vernissage am 10. Januar 2003 gehörte auch Bundeskanzler Gerhard Schröder, der mit dem Künstler persönlich befreundet ist. Er trug sich dabei auch in das „Goldene Buch“ der Stadt Apolda ein.

Die Ausstellung ist bis zum 16. März 2003 zu sehen.



Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Kassierung der Nutzungsgebühren für den bewachten Parkplatz „Am Bismarckturn“

im Januar

Mittwoch	29.01.2003	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	30.01.2003	18.30 - 20.30 Uhr

im Februar

Mittwoch	26.02.2003	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	27.02.2003	18.30 - 20.30 Uhr

Darüber hinaus können ständig während der Sprechzeiten im Rechts- und Ordnungsamt (August-Bebel-Straße 4, Zimmer 11) Parkkarten verlängert und neue Karten erworben werden.

Zum 31. März 2003, 24.00 Uhr, wird - wie bereits im Amtsblatt Nummer 16/02 bekanntgemacht - die Bewachung des Parkplatzes „Am Bismarckturn“ eingestellt.

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Dokumente können abgeholt werden

Die im Einwohnermeldeamt der Stadt Apolda bis zum **10.12.2002** beantragten Personalausweise und Reisepässe liegen zur Abholung bereit.

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung über die Teileinziehung eines Abschnittes der Straße „Schötener Grund“

Mit Verfügung vom 10. Dezember 2002 erfolgt im Zuge der Straße „Schötener Grund“ auf dem Abschnitt zwischen Friedensdenkmal und 50 m vor Brücke, Haus-Nr. 57, eine Teileinziehung, beschränkt auf Fußgängerverkehr. Der Fahrzeugverkehr wird gesperrt. Die Zufahrt zu den Grundstücken Schötener Grund Nr. 41 bis Nr. 77 erfolgt über die Kölner Straße.

Verkehrseinschränkungen erfolgen in Tonnage und Länge der LKW.

Die Teileinziehung wird mit der Errichtung der Spermaßnahmen wirksam.

Die Verfügung gilt mit dem Tag nach ihrer Bekanntmachung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ab dem Tage nach der Bekanntgabe kann innerhalb eines Monats gegen diese Verfügung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, Widerspruch eingelegt werden.

gez. Michael Müller
Bürgermeister

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH informiert

Offenlegung des Jahresabschlusses 2001 der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH hat mit Datum vom 18.12.2002 beim Handelsregister Erfurt unter der Registernummer HRB 11979 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001 eingereicht. Mit gleichem Datum wurde die Einreichungsmittelung an den Bundesanzeiger versandt.



Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH Auszug aus dem Protokoll der Aufsichtsratsitzung vom 24.09.2002

Feststellung des Jahresabschluss 2001
gemäß § 10 Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH

Beschluss 36-5/02: „Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2001, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung zur Gewinnverwendung sorgfältig geprüft. Der Jahresabschluss wurde durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft geprüft und mit Datum vom 23. August 2002 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.“

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO hat an der Sitzung des Aufsichtsrates über den Jahresabschluss 2001 teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat nimmt das Prüfergebnis des Jahresabschlusses 2001 der BDO zustimmend zur Kenntnis. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht.

Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.“

Der Aufsichtsrat stimmte dem aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht der Apoldaer

Beteiligungsgesellschaft zu (einstimmig).

Gewinnverwendungsvorschlag und -beschluss

Die Geschäftsführung unterbreitete folgenden Gewinnverwendungsvorschlag:

„Die Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH schließt das Geschäftsjahr 2001 mit einem Jahresüberschuss von DM 292.002,09 ab. Der Jahresüberschuss ist gemäß § 15 des Gesellschaftervertrages in Höhe von DM 29.200,21 (10 % des Jahresüberschusses) den Gewinnrücklagen zuzuführen. Es wird vorgeschlagen, den verbleibenden Betrag von DM 262.801,88 auf neue Rechnung vorzutragen.“

Beschluss 37-5/02: Der Aufsichtsrat stimmt dem Gewinnverwendungsvorschlag der Geschäftsführung zu (einstimmig).

Entlastung der Geschäftsführung

Beschluss 38-5/02: Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH festgestellt. Der Aufsichtsrat entlastet die Mitglieder der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2001 (einstimmig).

gez. Dr. Burghoff
Aufsichtsratsvorsitzender

gez. Wiegand
Schriftführerin

Wechsel im Aufsichtsrat

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Hans-Ferdinand Schramm ist seit 15.12.2001 nicht mehr Mitglied des Aufsichtsrates der Apoldaer Beteiligungsgesellschaft mbH.

Zum Mitglied des Aufsichtsrates wurde mit Stadtratsbeschluss vom 30.10.2002 Herr Rechtsanwalt Rolf-Peter Dröge bestellt.

gez. Sabine Schirdewahn/Geschäftsführerin

Hinweis auf Steuerzahlungstermine 2003

Wir möchten an dieser Stelle auf die im Jahr 2003 anstehenden Fälligkeitstermine für die Grundsteuer und Straßenreinigung (15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.) hinweisen.

Zahlungen sind, wie in den Abgabebescheiden des Jahres 2002 angegeben, auch für die Folgejahre zu leisten.

Sofern es zu Veränderungen hinsichtlich der Höhe der Hebesätze für Steuern kommen sollte, werden den Steuerpflichtigen neue Bescheide zugestellt.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die Vorteile einer Einzugsermächtigung aufmerksam machen. Fällige Zahlungen werden dann zu den entsprechenden Terminen in der entsprechenden

Höhe abgebucht. Gleichzeitig ist eine Einzugsermächtigung jederzeit widerrufbar.

Formulare für die Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie in der Stadtkasse der Stadtverwaltung Apolda, Am Stadthaus 1, Zimmer 4 (Stadtkasse) bzw. bei Ihrer Bank oder Sparkasse.

Eine Einzugsermächtigung kann aber auch unter Angabe folgender Daten formlos erteilt werden:

Kassenzeichen (ZAD), Steuerobjekt, Name und Anschrift des Steuerpflichtigen, Bankverbindung.

gez. Dr. U. Burghoff
Finanzdezernent/2. Beigeordneter

Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen oder Kinderausweisen neben dem alten Dokument und neuen Passfotos auch die Geburts- oder Heiratsurkunde (keine Kopie) aus EDV-technischen Gründen vorgelegt werden muß.

gez. **Michael Müller**
Bürgermeister

- Anzeigen -

Im Amtsblatt
können auch Sie werben!
Rufen Sie uns an:
650 - 161

Video Pass- und Bewerbungsbilder
NEU: mit Retusche
Auswählen * Gleich mitnehmen * Nachbestellen
FOTO - STEIN
Am Brückenborn 4, 99510 Apolda, Tel. (0 36 44) 56 32 88

**MARKENWARE
ZU GÜNSTIGEN PREISEN**



expert **expert** **expert**

90 Jahre Elektro-Eckardt
1913-2003

expert

ECKARDT

Leuchten - TV - Video - HiFi
Elektro- und Hausgeräte
Tonträger - Telefone

Öffnungszeiten

Montag-Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

expert **expert** **expert**

Bahnhofstraße 31 • 99510 Apolda • Tel.: 03644 - 56 23 32 • Fax: 03644 - 56 21 33 • Eigener Kundenparkplatz

**.. Sie wollen
natürlich abnehmen?**
Ich helfe Ihnen!
Rufen Sie an
(0 36 44) 55 43 59

WITAS
**Rohr- und
Kanalreinigung**

- Kurzschluß von Klärgruben
- TV-Untersuchung
- Druckproben
- Saugarbeiten
- Reparaturarbeiten an Rohrleitungen



99510 Apolda
An der Karlsquelle 10
Telefon (0 36 44) 56 05 62
Telefax (0 36 44) 56 05 64
woitas-kanalreinigung@t-online.de

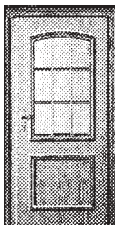
**Havariedienst
Tag und Nacht!**

Renovieren statt rausreißen, wegwerfen oder streichen!

Alte Türen

**...regelmäßig
streichen?**

Nie mehr streichen dank dem „Ummantelungs-System“ für alle Türen! Türrahmen, Beschläge und Stilrahmen passend zur Tür!



Alte Küche

...wegwerfen?



Wieder neu mit dem „Fronten-Wechsel-System“ für alle Küchen!

Alte Treppe

...rausreißen?



Wieder neu mit dem „Stufe-auf-Stufe-System“ für alle Treppen!

PORTAS®

Europas Renovierer Nr. 1

Portas Fachbetrieb Werner Vollbrecht
Wilhelmstraße 6 • 99510 Apolda

Telefon (0 36 44) 55 78 01

Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung - oder rufen Sie an, unsere Kataloge sowie Produktvideos liegen für Sie bereit!

Bestattungsinstitut Apolda

Utenbacher Straße 60

Ihr städtischer Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen



Telefon
(0 36 44) 56 27 30



Tag und Nacht dienstbereit

Die Energieversorgung Apolda GmbH informiert über die Strompreise



Kundeninformation

Aufgrund der Erhöhung der Bezugspreise bei unserem Vorlieferanten, der Thüringer Energie AG, sowie der Erhöhung der gesetzlichen Umlagen und Steuern aus dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz, dem Gesetz der Erhaltung, Modernisierung und Aufbau der Kraft-Wärme-Kopplung und dem Gesetz zur ökologischen Steuerreform sehen wir uns gezwungen, die Preise unserer EVA-Sonderabkommen ab dem 01.02.2003 anzupassen.

Nachfolgend möchten wir unsere ab dem 01.02.2003 gültigen Preise bekannt machen:

Preisblatt EVA-Sonderabkommen Strom für Haushalt und Gewerbe Gültig ab 01.02.2003

Haushalt	Wohnen		Wohnen plus	
	Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
Verbrauchspreis	14,50 Ct/kWh	16,82 Ct/kWh	12,70 Ct/kWh	14,73 Ct/kWh
Grundpreis	3,10 EUR/Monat	3,60 EUR/Monat	7,80 EUR/Monat	9,05 EUR/Monat
	ab Mindestverbrauch von 1.000 kWh/Jahr		Günstiger ab ca. 3080 kWh/Jahr	
Rundungsdifferenzen können auftreten				

Gewerbe	Gewerbe		Gewerbe 10 plus	
	Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
Verbrauchspreis	13,70 Ct/kWh	15,89 Ct/kWh	13,70 Ct/kWh	15,89 Ct/kWh
Grundpreis	6,70 EUR/Monat	7,77 EUR/Monat	6,70 EUR/Monat	7,77 EUR/Monat
	ab Mindestverbrauch von 1.000 kWh/Jahr			
Rundungsdifferenzen können auftreten				

Die genannten Arbeits-/Verbrauchspreise enthalten die Belastungen von 0,42 Ct/kWh netto aus dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) und 0,31 Ct/kWh netto aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKModG) sowie die gesetzlich festgelegte Stromsteuer ab 01.01.2003 in Höhe von 2,05 Ct/kWh netto.

Für Kunden, die gemäß Stromsteuergesetz einen reduzierten Steuersatz von 60 % des Regelsatzes (Anlagen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft) zu zahlen haben, wird der Netto-Arbeits-/Verbrauchspreis entsprechend herabgesetzt. Für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft kommt eine reduzierte Stromsteuer nach Vorlage eines durch das Hauptzollamt erteilten Zollerlaubnisscheines zur Anwendung.

Aufgeführte Nettopreise enthalten keine Umsatzsteuer. Die Bruttobeträge enthalten die Umsatzsteuer mit dem jeweiligen gesetzlichen Steuersatz (z.Z. 16%).

Preisblatt EVA-Sonderabkommen Strom für Wärme Gültig ab 01.02.2003

	Grundpreis netto	Arbeitspreis netto		Grundpreis brutto	Arbeitspreis brutto		Sperrzeiten des Strombezuges
		HT	NT		HT	NT	
	EUR/Monat	Ct/kWh	Ct/kWh	EUR/Monat	Ct/kWh	Ct/kWh	
EVA Wärme AEV* (Allelekt. Versorgung)	6,13	13,59	7,59	7,11	15,76	8,80	keine
EVA Wärme 8+0 Anlagen bis 1.4.99	4,36		6,11	5,06		7,09	6.00-22.00 Uhr
EVA Wärme 8+0 Anlagen ab 1.4.99	4,36		6,93	5,06		8,04	6.00-22.00 Uhr
EVA Wärme 8+2 Anlagen bis 1.4.99	4,36	8,31	6,11	5,06	9,64	7,09	6.00-14.30 Uhr 16.30-22.00 Uhr
EVA Wärme 8+2 Anlagen ab 1.4.99	4,36	9,13	6,93	5,06	10,59	8,04	6.00-14.30 Uhr 16.30-22.00 Uhr
EVA Wärme WP (Wärmepumpen)	4,36	9,13	6,93	5,06	10,59	8,04	8.00- 9.00 Uhr 10.30-12.30 Uhr 17.00-19.00 Uhr
EVA Wärme Direkt (Direktheizung)	4,36	9,38	7,18	5,06	10,88	8,33	8.00- 9.00 Uhr 10.30-12.30 Uhr 17.00-19.00 Uhr
Rundungsdifferenzen können auftreten							

Die genannten Arbeits-/Verbrauchspreise enthalten die Belastungen von 0,42 Ct/kWh netto aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und 0,31 Ct/kWh netto aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKModG) sowie die gesetzlich festgelegte Stromsteuer ab 01.01.2003. Für Kunden, die gemäß Stromsteuergesetz einen reduzierten Steuersatz von 60 % des Regelsatzes (Anlagen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft) zu zahlen haben, wird der Netto-Arbeits-/Verbrauchspreis entsprechend herabgesetzt. Für Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft kommt eine reduzierte Stromsteuer nach Vorlage eines durch das Hauptzollamt erteilten Zollerlaubnisscheines zur Anwendung.

Die Arbeitspreise aller übrigen Wärmestrom-Abkommen der Energieversorgung Apolda GmbH erhöhen sich um den Betrag von netto 0,8 Ct/kWh (brutto 0,93 Ct/kWh). Aufgeführte Nettopreise enthalten keine Umsatzsteuer. Die Bruttobeträge enthalten die Umsatzsteuer mit dem jeweiligen gesetzlichen Steuersatz (z.Z. 16%).

* Das Sonderabkommen AEV gilt ausschließlich für bestehende Anlagen und kommt neu nicht zur Anwendung.

STÄNDIGER SONDERVERKAUF

Ausstellungs-
Haustüren
aus Holz,
Kunststoff und Aluminium

...jetzt
bis zu
reduziert!

60%



Solange der Vorrat reicht!



Über 700 m² Ausstellungsfläche



Über 200 Ausstellungsstücke



Umfangreiches Sortiment von Vordächern zur Selbstmontage



ECO Satteldach ECO 2,
185 x 80 cm,
o. Dacheindeckung

161,-



ECO Vordach MAR 1508,
150 x 80 cm,
o. Dacheindeckung

87,-



Acryl-Haubenvordach AT 160
ca. 160 x 195 cm, weiß o. braun
ohne Seitenteil

529,-



Fächervordach FVD 160
ca. 160 x 90 cm, weiß

265,-



Pultvordach PT 120
ca. 120 x 90 cm, weiß
o. braun, ohne Seitenteil

115,-

Nutzen Sie die Vorteile unserer Fachservices:

- Beratung und Planung durch erfahrenes und geschultes Fachpersonal
- Änderungs- und Nacharbeiten mit Sonderbau
- Regelmäßige Fußboden-Verlegeverföhrung
- Praktischer Zuschuldservice
- Vorteilhafter Liefer-Service
- Fachmännischer Montage-Service
- Maschinen Miet-Service
- Aufmaßservice



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstags
von 8.00 bis 13.00 Uhr

So finden Sie uns:



Solange Vorrat reicht. Irrtümer und Preis-
änderungen vorbehalten. Für Druckfehler
übernehmen wir keine Haftung.

Günstiger Mietservice für Maschinen

- Fußboden Schleifmaschine
- Fußboden Tellerschleifer
- Fußboden Randschleifer
- Fußboden Verlegekoffer

Holz-Land Integral

Buttstädter Straße 44 - 99510 Apolda
Telefon 03644 / 507960 - Telefax 03644 / 507944
Internet: www.integral-apolda.de - e-mail: info@integral-apolda.de

Bei uns jede Woche
von 13.00-16.00 Uhr:

SCHAU-SONNTAG

Freie Besichtigung, keine
Beratung, kein Verkauf!